

In fremde Leben eintauchen

Inspiration holt Christel Klemenjak aus Mindelheim sich auf ihren Reisen, an Orten wie New Mexico, wo sie den ganzen Tag die Landschaft dort hätte malen können. „Ich liebe die Berge und das Meer. Die Landschaft muss immer dramatisch sein.“ Klemenjak, die Englisch und Französisch fließend spricht und sich auch in Italienisch und Spanisch gut unterhalten kann, reist viel und gerne, aber auf eine andere Art und Weise wie übliche Touristen. Sie macht „Haustausch“ - und das schon seit 40 Jahren. Über 100 Mal hat sie schon ihr Haus mit Fremden getauscht. Auf der Internetplattform „[HomeLink](#)“ sucht sie sich „die tollsten Häuser“ irgendwo auf der Welt aus, mit Schwimmbad, direkt am Meer. So war sie schon vier Wochen in den USA, in New York, auf Hawaii, in Vancouver und zwei Monate in Australien. Im Gegenzug kommen die Hausbewohner aus fernen Ländern nach Mindelheim, um in Klemenjaks Domizil Urlaub zu machen.

Das bringe viele Vorteile mit sich, weiß Klemenjak. Die Tauschpartner halten in Klemenjaks Abwesenheit das Haus in Schuss, durchlüften es, gießen die Blumen im Garten, leeren den Briefkasten. Und Christel Klemenjak freut sich, wenn sie im Ausland einen vollen Kühlschrank und ein Auto vorfindet, mit dem sie das Land auf eigene Faust entdecken kann. Denn das ist ihr auch wichtig: Immer Häuser in anderen Gegenden zu bewohnen, um so viel von der Welt zu sehen. Doch New York und Vancouver haben es ihr am meisten angetan. „Einmal im Jahr muss ich eine Großstadt haben“, lacht die Weltenbummlerin, die auch einfach mal gerne im Central Park auf der Bank sitzt und die Leute beobachtet. „Ich muss nicht jeden Tag etwas machen und auch nicht in jedes Museum rein.“ In vier Wochen hätte man ja auch Zeit, einfach mal nichts zu tun.

Nächstes Projekt: Ein Buch

Für Klemenjak ist dieser Haustausch eine Bereicherung, denn sie lernt nicht nur ihre Tauschpartner kennen, sondern deren komplettes Umfeld. Und oftmals wohnen sie und ihr Mann dort, wo keine Touristen Urlaub machen, fernab jeglichen Trubels, mitten in der Welt der Einheimischen. „Man lernt ein Land ganz anders kennen“, schwärmt die Hobbykünstlerin. „Und ich tauche in deren Leben ein, lerne die Nachbarn und den Freundeskreis kennen, gehe mit denen einkaufen, bowlen oder Abendessen.“ Über ihre Erfahrungen und Erlebnisse und vor allem über die Menschen, die sie durch den Häusertausch kennenlernen durfte, möchte sie jetzt, nach ihrem Rücktritt als Vorsitzende, ein Buch schreiben. Und aus diesem Häusertausch entstehen auch wunderbare Freundschaften wie die zu zwei Kanadiern, mit denen man sich irgendwo auf der Welt wieder trifft.

Man könnte meinen, Christel Klemenjak ist überall auf der Welt zu Hause, doch sie hat sich für Mindelheim entschieden. Warum? Weil Mindelheim ungefähr in der Mitte zwischen Bodensee und München liegt - zwei Orte, an denen die 71-Jährige und ihr Mann lange Zeit gewohnt und viele Freunde haben, die sie wie das kanadische Ehepaar ab und zu sehen möchten.

Aus:

Eine Weltenbummlerin mit Sitz in Mindelheim

Portrait: Christel Klemenjak gibt ihren Vorsitz im Kunstverein auf, wird aber deswegen nicht untätig

von Julia Böcken, KURIER VERLAG, 19.10.2020

<https://www.kurierverlag.de/mindelheim/portrait-christel-klemenjak-gibt-ihren-vorsitz-im-mindelheimer-kunstverein-auf-wird-aber-deswegen-nicht-untaetig-90073706.html>